

Unterschiedliche Bewohner, unterschiedliche Meinungen

Nicht jeder heißt diese verkehrlichen Regelungen willkommen. Hierzu gibt es unterschiedliche Anträge. Daher wird das Bürgerforum Messestadt bei Bedarf Ende 2016/Frühjahr 2017 zu einer moderierten Veranstaltung einladen, um bestehende Meinungen, Erfahrungen und Bedürfnisse abzufragen und ggf. Anträge beim Bezirksausschuss oder einer Bürgerversammlung zu begleiten.

12 bis 18 Monate mögen Ihnen als eine lange Zeit vorkommen. In städtebaulicher Hinsicht ist es das nicht. Im Jahr 1995 wurde die Basis für die verkehrlichen Regelungen in der Messestadt geschaffen. Sieben Jahre hat es gedauert, bis diese in die Praxis umgesetzt wurden. Seit zehn Jahren funktioniert die blaue Zone in der Messestadt West.

Kontakt, Wünsche, Anregungen:
buergerforum@messestadt.info

V.i.S.d.P.:
Der Vorstand des Bürgerforum Messestadt e.V.

Zonenhaltverbot Messestadt Riem

Liebe Messestädter!

Das Baureferat der Landeshauptstadt München ist beauftragt, die sogenannte „Blaue Zone“ in Ihrem Wohnbereich zu markieren.

Was bedeutet das?

Im gesamten Bereich des Zonenhalteverbotes gilt grundsätzlich das eingeschränkte Halteverbot, bei dem Sie nur zum Ein- und Aussteigen, Be- und Entladen sowie bis zu drei Minuten halten dürfen.

Kurzparkmöglichkeiten bestehen überall dort, wo Sie mit blauen Strichen gekennzeichnete Stellplätze sehen. In der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr ist dort das Parken mit Parkscheibe für zwei Stunden erlaubt. Ab 18:00 Uhr ist die Zeitbegrenzung aufgehoben. Das Parken außerhalb der blauen Zonen ist grundsätzlich und überall verboten.

Warum?

Auf der Messestadt lastet ein besonders hoher Parkdruck: Nicht nur Bewohner wollen auf der Straße parken, sondern insbesondere auch Messebesucher, Aussteller, Parkbesucher, Badegäste.

Wie wollen Sie wohnen?

Ruhig? Grün? Egal?

Keiner wohnt gerne laut - mit stinkenden Autoabgasen des Parksuchverkehrs, zum Warmwerden laufender Motoren, nagelnder Dieselfahrzeuge vor seinem Fenster. Der Parkdruck bringt genau diese Belastungen mit sich.

Weshalb nicht mehr oder größere Flächen, längere Parkmöglichkeiten?

Sie wünschen sich Platz für Ihr Auto auf der Straße? Für Ihre Besucher? Mehr Parkfläche bringt mehr Verkehr, aber nicht unbedingt einen Parkplatz nach Wunsch.

Die Zeitbegrenzung im Zonenhaltverbot auf zwei Stunden hat den Vorteil, dass die Fluktuation einer höheren Anzahl von Fahrzeugen das Parken möglich macht.

Wo parkt mein Besuch?

Die Autopark Riem GmbH, Lehrer-Wirth-Straße 17, bietet 24-h-Parkmöglichkeiten im Parkhaus Georg-Kerschensteiner-Straße und längerfristige Parkmöglichkeiten in den Tiefgaragen an. Ggf. stehen auch noch anzumietende Tiefgaragen-Plätze zur Verfügung.